

GP II _B /III _A -Rezeptorantagonist: Eptifibatid verbessert die Myokardperfusion	45
BfArM-Zulassung: L-Polamidon zur Substitution	47
Leberzirrhose: Weniger Blutungen mit Vapreotid	48
Zulassungserweiterung: Infiximab zur Hemmung von Knochen- und Knorpeldestruktionen	49
Aus der Forschung: Bivalirudin, Orlistat, Cerivastatin, Escitalopram	46

→ Fortbildung **50**

Edith Lares, Beatrice Rall
Im Slalom durch den Verdauungstrakt
(Bericht von der 31. Internationalen
Pharmazeutischen Fortbildungswoche
der Bundesapothekerkammer in Davos)

→ Berichte **95**

Trends in der Pharmazeutischen Analytik	95
Krebstherapie: Drug Targeting mit Albumin	96
„Bahia-Deklaration“ zur Verbesserung der Chemikaliensicherheit	97
Chemikalien: Das „dreckige Dutzend“ soll verboten werden	99

→ DAZ wissenswert **103**

Arnika: Heilpflanze des Jahres 2001

→ Briefe **105**

→ Pharma und Partner **129**

→ Pharmazeutisches Recht

35. Bekanntmachung zum Arzneibuch

→ Fachliteratur **137**

→ Was · Wann · Wo **138**

Termine und Ankündigungen	138
Tagungen 2001	152

→ Personen **159**

→ Apotheken **162**

→ Rückrufformulare **165**

→ Impressum **176**

Titelfoto: Peter Ditzel/Pharmacon Logo Davos 2001
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilagen: PKA aktuell/Student und Praktikant

**BfArM warnt vor unwirksamen
Schlankheitsmitteln**

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Bonn weist erneut darauf hin, dass immer wieder Schlankheitsmittel ohne Arzneimittelzulassung und mit irreführender Werbung vertrieben werden. Aktuelle Beispiele sind die „Polysan-Schlank-Tablette“, „Berry Trim plus“ oder Produkte wie „Calix“, „Acloss“ und „Navol“. → 29

GEK will Arzneimittelversand

Nachdem der Bundesverband der Betriebskrankenkassen bereits wiederholt eine Liberalisierung des Arzneimittelversandhandelsverbots forderte, spricht sich auch die Gmünder Ersatzkasse GEK für ein Umdenken bei den Vertriebswegen für Arzneimittel aus. Nach Auffassung dieser Kasse könne die Ausweitung des Pharmaver-sandes auf verschreibungspflichtige Medikamente ein interessanter Ansatzpunkt zur Erschließung von Wirtschaftlichkeitsreserven im Gesundheitswesen sein: Durch Wegfall des Apothekenzuschlages sowie der Möglichkeit erheblicher Rabatte beim direkten Bezug vom Pharmahersteller, hält die GEK – rein rechnerisch – in Einzelfällen Preisvergünstigungen pro Medikament von mehr als 30 Prozent für möglich. → 23

**Sicherere Arzneimitteltherapie bei
Kindern und Jugendlichen**

Die derzeitige Situation auf dem Gebiet der Arzneimitteltherapie für Kinder und Jugendliche ist nach Auffassung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Deutschland so unbefriedigend, dass sie nicht mehr länger hinnehmbar ist: „Es besteht dringender Handlungsbedarf.“ Um hier Abhilfe zu schaffen, stellte die Koalition am 17. Januar einen Bundestagsantrag „Arzneimitteltherapie bei Kindern und Jugendlichen sicherer machen“ vor. → 30

**Inselzelltransplantation bei
Diabetes mellitus**

Fortschritte in der Transplantationstechnik und in der Gewinnung von Spender-Inselzellen rücken eine neue Therapieform für Diabetiker in greifbare Nähe: Mit Hilfe einer Inselzelltransplantation ist es einer kanadischen Arbeitsgruppe erstmals gelungen, konventionell nicht mehr einzustellenden Typ-I-Diabetikern zu einer dauerhaften normalen glykämischen Stoffwechsellage zu verhelfen. → 40

Weniger Blutungen mit Vapreotid

Die bei Patienten mit Leberzirrhose häufig auftretenden Ösophagusvarizen im unteren Bereich der Speiseröhre können zu lebensbedrohlichen Blutungen führen. Um diese Blutungen besser kontrollieren zu können, werden zusätzlich zur endoskopischen Behandlung Somatostatin-Analoga eingesetzt. Mit dem neuen Somatostatin-Analogen Vapreotid sollen die Blutungen jetzt effektiver eingedämmt werden können. → 48